

Ein paar Informationen rund um CC-Lizenzen...

Open-Content-Lizenzierung

Vorteile: Rechtssicherheit und Vereinfachung rechtlicher Transaktionen

Eine freie Lizenz ist ein standardisierter Lizenzvertrag. Er regelt, welche über das geltende Urheberrechtsgesetz hinausgehenden Nutzungsrechte der Urheber oder die Urheberin der Allgemeinheit einräumt. Die Lizenztexte werden von Rechtsexperten in aufwendigen Prozessen entworfen und jedem kostenlos zur Verfügung gestellt, der sie nutzen möchte.

Open-Content-Lizenzen verbessern die rechtliche Transparenz und Sicherheit sowohl für Nutzer als auch für Rechteinhaber. Das Urheberrecht ist äußerst komplex und es kann schwierig sein zu wissen, unter welchen Umständen ein Werk für die private Nutzung kopiert, für Bildungszwecke zur Verfügung gestellt oder zitiert werden darf. Im Gegensatz dazu bieten Open-Content-Lizenzen, z. B. die CC-Lizenzen, eine einfach formulierte Erklärung, die Lizenznehmer darüber informiert, was sie tun dürfen, welche Pflichten sie einzuhalten haben und was ihnen untersagt ist.

Diese Erklärungen kommen auch dem Lizenzgeber zugute, der normalerweise kein juristischer Experte ist (speziell dann nicht, wenn es sich um den Autor selbst handelt). Er erhält auf diese Weise alle notwendigen Informationen über die für die Verwendung seines Materials geltenden Regeln.

CC-Lizenzen

Creative-Commons-Lizenzen oder kurz CC-Lizenzen sind freie Lizenzen, die von der gemeinnützigen Organisation Creative Commons entwickelt wurden. Sie sind das bei weitem meistverbreitete Open-Content-Lizenzierungsmodell. Aufgrund seiner Popularität und weiten Verbreitung kann man CC heute de facto als Standard für Open-Content-Lizenzen bezeichnen.

Sechs CC-Lizenzen unterstützen Autor*innen bei der stufenweisen Freigabe ihrer Inhalte zur Nutzung durch die Allgemeinheit. Allen CC-Lizenzen gemeinsam ist, dass die Urheber*innen bei jeder Verwertung genannt werden müssen. Bei der Suche nach einer passenden Lizenz für Weiterverwertung konnte man sich ursprünglich drei Entscheidungsfragen stellen lassen:

- Ist kommerzielle Nutzung erlaubt?
- Sind Veränderungen erlaubt?
- Wenn ja: Nur bei der Verwendung derselben Lizenz?

Drei verschiedene Darstellungsweisen

Kurzfassung für Laien, welche die maßgeblichen Grundgedanken der für Juristen gedachten „Langfassung“ allgemeinverständlich und vereinfacht darstellt. Dadurch soll es für die meisten Fälle überflüssig werden, sich durch einen Rechtsanwalt beraten zu lassen. Vollständig und rechtlich maßgeblich ist jedoch allein die „Langfassung“.

Langfassung der Lizenz als juristischer Volltext. Diese „juristenlesbare“ Fassung ist die rechtlich allein maßgebende und auf die nationalen Rechtsordnungen angepasst.

Maschinenlesbare Fassung im RDF-Format, sodass die Lizenz von Suchmaschinen erkannt wird.

Die aktuellen Lizenzen

Die CC-Lizenzen sind für alle Bereiche entwickelt worden, nicht ausschließlich für die Wissenschaft. Nicht alles muss daher für Sie in Frage kommen.

Alle sechs Kernlizenzen räumen der Allgemeinheit unter bestimmten Bedingungen Nutzungsrechte ein. Enthalten sind das Recht zur Vervielfältigung und das Recht zur weltweiten Weiterverbreitung. Die in allen Kernlizenzen vorhandene Grundbedingung **BY** (für „attribution“) fordert bei jeder Nutzung die Namensnennung des Urhebers des genutzten Werkes ein. Das Recht zur Veröffentlichung von bearbeiteten Fassungen des Werkes (englisch „derivatives“) kann mit dem Namensteil **ND** („no derivatives“) ausgeschlossen, oder in den Lizenzen mit dem Namensteil **SA** („share alike“) auf die Weitergabe unter gleichen Bedingungen begrenzt werden. Lizenzen mit dem Namensteil **NC** („non-commercial“) schließen jede kommerzielle Nutzung aus.

Es gibt dabei ein paar Hinweise zu beachten:

ND – das Problem der verbotenen Bearbeitung und was darunter fällt

Eine Bearbeitung der Veröffentlichung wird, anders als im Musikbereich, wo Remixes ein Teil der Kultur sind, im wiss. Kontext oft abgelehnt. Zu beachten gilt hier aber, was alles als Bearbeitung gilt: Kürzung, längere Auszüge oder Übersetzung zum Beispiel. Auch wäre z.B. bei einer archäologischen Verbreitungskarte, die kraft Zitatrecht wiederverwendet würde, kein Hinzufügen neu bekannt gewordener Fundpunkte erlaubt.

NC – die kommerzielle Nutzung

Auch die kommerzielle Nutzung ist sehr eng gefasst und nicht immer ist ihr Ausschluss von Vorteil, weil es die Weiterverbreitung und gerade die reichweitenstarke kommerzielle Nachnutzung und damit die eigene Sichtbarkeit einschränken kann. Damit wird z. B. auch die spätere Verwendung einer Abbildung in einem populärwissenschaftlichen Buch oder einem Schulbuch ausgeschlossen. Auch nach Einholen einer expliziten Erlaubnis des Urhebers zur Verwendung in kommerziellem Kontext wäre diese nicht erlaubt, weil, wie oben beschrieben, auch der Urheber an seine einmal erteilte Lizenzierung gebunden ist und diese nicht verändern kann. Auch wer hofft, in Blogs genannt und in Auszügen weiterverbreitet zu werden, sollte keine NC-Lizenz wählen, da schon kleinste Anzeigen den Blog zu einer kommerziellen Publikation machen.

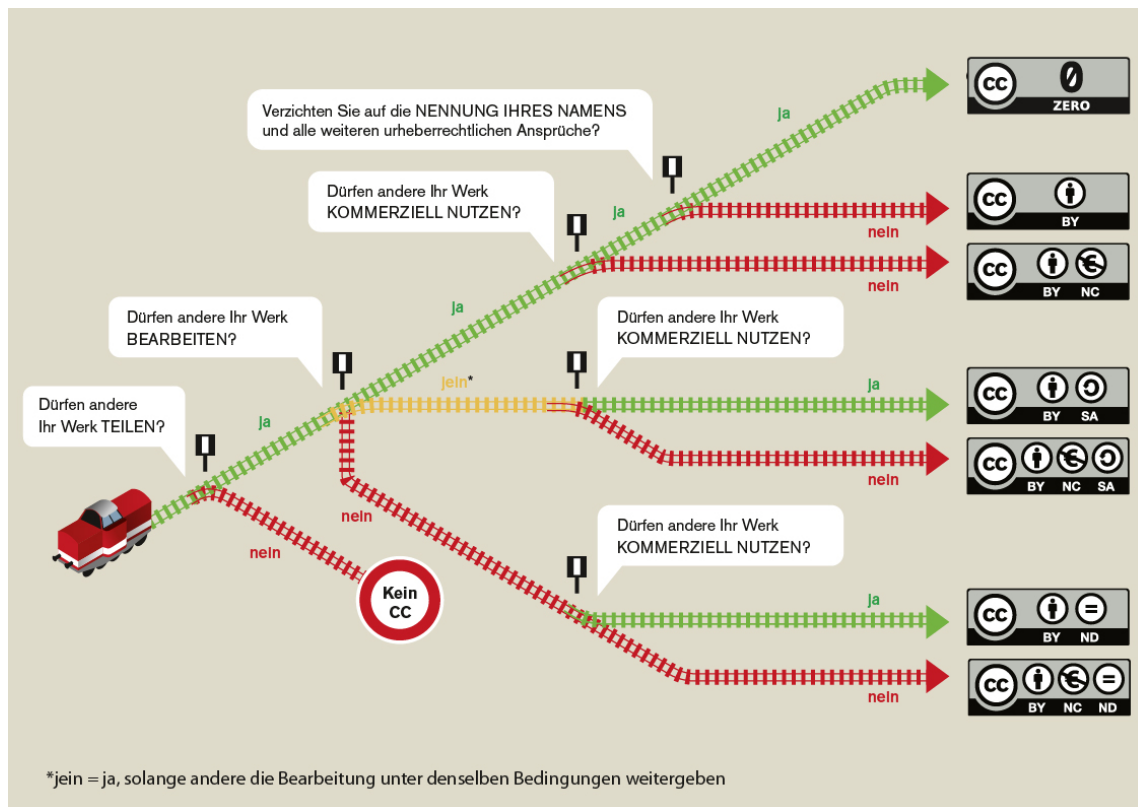
Erfahrungen mit CC BY

Sie über zehn Jahren haben zehntausende Autor*innen ihre wissenschaftliche Dokumente jetzt unter CC BY veröffentlicht. Die von einigen befürchteten Missbrauchsfälle sind jedoch ausgeblieben. Wer eigene Werke unter CC stellt, dem muss aber auch klar sein: Er kann diese Lizenzierung nicht wieder zurückziehen. Die Medien bleiben bis zum Ende des Urheberrechtsschutzes unter freier Lizenz, auch wenn das CC-Etikett entfernt werden sollte.

Von der Open Access-Bewegung empfohlen wird die CC BY-Lizenz, da sie die freieste Lizenz darstellt. Auf Wikipedia wird CC BY-SA verwendet. Die restriktivste wäre CC BY-NC-ND.

Alle Lizenzen sind denkbar für eine Open Access-Veröffentlichung. Es ist allein Ihre Entscheidung!

Diese Grafik verdeutlicht noch einmal, wie der Weg zur Lizenz läuft:



Grafik: **JöranMuuß-Merholz**für *wb-web*; lizenziert unter [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/) ; URL: <https://wb-web.de/material/medien/die-cc-lizenzen-im-uberblick-welche-lizenz-fur-welche-zwecke-1.html>. Die darin verwendeten gemeinfreien Logos sind von Creative Commons: <https://creativecommons.org/about/downloads>



Namensnennung CC BY

Diese Lizenz erlaubt anderen, Ihr Werk zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange Sie als Urheber des Originals genannt werden. Dies ist die freieste Lizenz, empfohlen für maximale Verbreitung und Nutzung des lizenzierten Werkes.



Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen CC BY-SA

Diese Lizenz erlaubt es anderen, Ihr Werk zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange Sie als Urheber des Originals genannt werden und die auf Ihrem Werk basierenden neuen Werke unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden. Alle neuen Werke, die auf Ihrem aufbauen, werden unter derselben Lizenz stehen. Dies ist die Lizenz, die auch von der Wikipedia eingesetzt wird, empfohlen für Werke, für die eine Einbindung von Wikipedia-Material oder anderen so lizenzierten Werken sinnvoll sein kann.



Namensnennung-Keine Bearbeitung CC BY-ND

Diese Lizenz erlaubt die Weiterverbreitung Ihres Werkes, kommerziell wie nicht-kommerziell, solange dies ohne Veränderungen und vollständig geschieht und Sie als Urheber genannt werden.



Namensnennung-Nicht kommerziell CC BY-NC

Diese Lizenz erlaubt es anderen, Ihr Werk zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, allerdings nur nicht-kommerziell. Und obwohl auch bei den auf Ihrem Werk basierenden neuen Werken Ihr Namen mit genannt werden muss und sie nur nicht-kommerziell verwendet werden dürfen, müssen diese neuen Werke nicht unter denselben Bedingungen lizenziert werden.



Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen CC BY-NC-SA

Diese Lizenz erlaubt es anderen, Ihr Werk zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, allerdings nur nicht-kommerziell und solange Sie als Urheber des Originals genannt werden und die auf Ihrem Werk basierenden neuen Werke unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden.



Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung CC BY-NC-ND

Dies ist die restriktivste unserer sechs Kernlizenzen. Sie erlaubt lediglich Download und Weiterverteilung des Werkes unter Nennung Ihres Namens, jedoch keinerlei Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung.